

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 18-22 (1968-1972)

Heft: 74

Rubrik: Prägungen der Eidgenössischen Münzstätte 1968

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etwa 23 Ausländer aus Ost und West hatten der freundlichen Einladung Folge geleistet, während über 170 Mitglieder der Gesellschaft an den Veranstaltungen teilnahmen.

Am Vormittag des 7. März, dem Gründungstag der Gesellschaft, wurde eine Festsitzung abgehalten, wo in erster Linie den Begründern der tschechischen Numismatik und der Tschechoslowakischen Numismatischen Gesellschaft, vor allem Eduard Fiala's, Viktor Katz' und Gustav Skalský's gedacht wurde. Der Nachmittag und der ganze folgende Tag waren für das Seminar mit den insgesamt achtzehn Kurzvorträgen bestimmt. Zu Beginn erhielten die ausländischen Gäste deutsche Zusammenfassungen der tschechischen und slowakischen Referate, so daß auch sie den Ausführungen einigermaßen folgen konnten. Das Klima war sehr offenerzig und die Kontakte sofort hergestellt.

Ein großes Schwergewicht lag auf der keltischen Numismatik. Dr. Andrea Pautasso (Turin) berichtete über «Trouvailles de statères celtiques en Italie», Mlle Simone Scheers (Universität Löwen) über die Statere der Ambiani, Frau Dr. Eva Kolníková über «Slowakische Münzfunde zur Problematik des keltischen Münzwesens», Dr. Karel Kurz über den Binnentausch bei den sogenannten Barbarenstämmen im Altertum, Dr. Pavel Radoměský über «Funde numidisch-mauretanischer und keltiberischer Münzen in den böhmischen

Ländern und ihre Beziehungen zur keltischen Besiedlung in der Tschechoslowakei». Erwähnenswert ist auch das Referat von Dr. Wilhelm Bernhard Kaiser (Steinheim) über die Elektron-Hekten von Mytilene mit dem Alexanderporträt.

Für das Mittelalter und die Neuzeit wurde vor allem die böhmische Münzgeschichte berücksichtigt. Herausgegriffen seien hier die Beiträge von Ivo Pánek (Vorgänger des Kronenmotivs auf den Prager Groschen), Stanislav Veselý (Zum 500. Jahrestag der Beendigung der Münzreform König Georgs von Poděbrad), Frau Dr. Jarmila Hásková (Zur Problematik der sogenannten Dickgroschen) und von Wilhelm Fritsch aus Graz (Die Prägungen Přemysl Otakars II. in Österreich). Im weitern verdienen noch drei Referate Erwähnung: Eugen Pochitovnov referierte über die älteste bulgarische Prägung des zweiten Reiches, Frau Dr. Jarmila Stěpková über die Münzfälschungstechnik des Maghrebs im 14. Jahrhundert, und Frau Annemarie Radoměská über «Die Rolle und den Wert des Pfennigs».

Während am Sonntag, dem 9. März die Gesellschaft ihre Jahresversammlung und eine Auktion für ihre Mitglieder durchführte, begleitete Dr. Jan Rumpl als kundiger Cicerone die ausländischen Gäste zu den Sehenswürdigkeiten der Prager Altstadt, womit diese sympathische Tagung ausklang.

H. U. Geiger

PRÄGUNGEN DER EIDGENÖSSISCHEN MÜNZSTÄTTE 1968

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde die folgende Zahl schweizerischer Münzen geprägt:

5.— Silber, 0,835	8,285 Mio, Jahrzahl 1967
2.— Silber, 0,835	2,088 Mio, Jahrzahl 1967
2.— Cu/Ni	31,588 Mio, Jahrzahl 1968
1.— Cu/Ni	40,864 Mio, Jahrzahl 1968
—,50 Cu/Ni	44,920 Mio, Jahrzahl 1968
—,20	10,540 Mio
—,10	14,065 Mio
—,05	10,020 Mio
—,02	0,900 Mio
—,01	0,250 Mio
	<hr/>
	163,520 Mio

dazu in der Royal Mint geprägt (ohne Münzzeichen «B»):

2.—	10,000 Mio
1.—	15,000 Mio
—,50	20,000 Mio
	<hr/>
Total	208,520 Mio